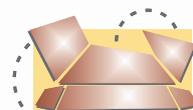


Wollen Sie vorne mitspielen?



K.SAATKAMP
LASERBANDSTAHLSCNITTE

Brockengasse 2a
Tel. 0 2465/90 50 40

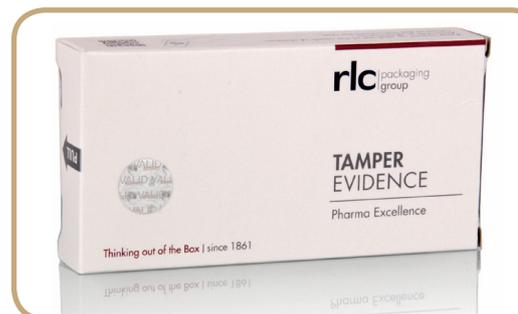
52459 Inden/Altdorf
www.klaus-saatkamp.de



Tiegelkonditionierung optimiert den Stanzprozess



Cyber-Risiken – Herausforderungen für die Branche



Serialisierung: Datenmanagement der entscheidende Faktor



Horst Ullrich, Geschäftsführer der Versicherungsstelle Zellstoff und Papier (VZP)



Serverraum eines Unternehmens

QUELLE: VZP

[VERSICHERUNGEN]

CYBER-RISIKEN – HERAUSFORDERUNG FÜR DIE BRANCHE

Häufigkeit und Umfänge von Cyber-Angriffen auf Institutionen und Unternehmen steigen rasant an. Die resultierenden Schäden stellen nicht zuletzt auch eine zunehmende Bedrohung der Wertschöpfung in der Papierwirtschaft dar. Die Hacker professionalisieren sich weltweit und attackieren Unternehmen.

Genauso häufig resultieren Cyber-Schäden aber auch aus technischem oder menschlichem Versagen, ohne böse Absicht. Können wir solche Schäden in den Griff bekommen, oder lassen sich solche Schäden sinnvoll versichern? In jedem Fall steht vor dem Transfer in eine Versicherungslösung eine detaillierte Risikoanalyse. Die Versicherungsstelle Zellstoff und Papier (VZP), Düsseldorf, bietet den Unternehmen sowohl die Analyse als auch eine exklusive und modulare Versicherungslösung an. Die Angriffe auf das IT-System des Bundestags, der Computervirus Locky oder die Hacker-Angriffe auf Krankenhäuser Anfang des Jahres – das sind nur die prominentesten Fälle von Cyber-Kriminalität, die aktuell durch die Medien gehen.

Auch für die Unternehmen der Zellstoff- und Papierwirtschaft, dem Handel und der verarbeitenden Industrie in der Branche sind diese existenziellen Risiken präsent. Die Branche lebt davon, dass Prozess- und Arbeitsabläufe der

komplexen Maschinen und Anlagen reibungslos und ohne Unterbrechung die Wertschöpfung der Unternehmen sicherstellen. Der Ausfall einer Papiermaschine, einer Wellpappenanlage, der eigenen Energieversorgung, der Verlust von Kundendaten oder die reine Androhung von Schädigungen sind nur ein

» Schaden im IT-Bereich ist schwer eingrenzbar. «

Auszug der vielfältigen und möglichen Szenarien in der Branche. Wer hinter kriminellen Cyber-Angriffen steckt, ist in den meisten Fällen völlig unklar. Die Täter agieren weltweit und werden so gut wie nie gefasst. Das Schadenpotenzi-

al für die betroffenen Unternehmen ist in jedem Fall hoch.

Dabei sind keineswegs immer Kriminelle für Cyber-Schäden verantwortlich: Häufig ist die Ursache technisches oder menschliches Versagen. Mitunter sind es die eigenen Mitarbeiter, die einen Schaden verursachen – sei es nun vorsätzlich oder aus Unachtsamkeit. Klar ist: Mit dem Voranschreiten der Digitalisierung in der Branche wächst auch die Anfälligkeit. „Und anders als bei einer Feuerversicherung lässt sich der Schaden im IT-Bereich nur schwer eingrenzen“, sagt Horst Ullrich, Geschäftsführer der VZP. „Das Cyber-Thema entwickelt sich zunehmend zu einem Risiko für die Branche. Eingriffe und Ausfälle der digitalen Systeme haben nicht nur primär die Unterbrechung der Leistungs- und Lieferfähigkeit zur Folge, sondern beinhalten nicht zuletzt eine Störung langjähriger Geschäftsbeziehungen. Der Versicherungsmarkt ist in diesem Bereich momentan noch sehr heterogen. Daher ha-

ben wir uns entschlossen, mit CyberSecure ein eigenes Bedingungsnetzwerk, speziell für die Bedürfnisse unserer Branche, selbst zu entwickeln.“

Zu den aus Kundensicht besonders interessanten Mehrwerten der CyberSecure gehören:

• **Versicherungsschutz auch im Falle nicht zielgerichteter Cyber-Angriffe**

Viele Cyber-Angriffe sind nicht auf ein bestimmtes Ziel gerichtet. Stattdessen bringen Hacker Viren in Umlauf und hoffen, dass diese irgendwo andocken.

• **Beweislastumkehr bezüglich des Versicherungsfalls**

Diese ist im Falle von Cyber-Schäden besonders wichtig. Anders als beispielsweise bei einem Feuerschaden ist bei einem Cyber-Schaden nicht immer eindeutig festzustellen, ob der Schaden durch einen unachtsamen Mitarbeiter, durch geschickte Hacker oder durch noch etwas Anderes entstanden ist. Durch die Beweislastumkehr ist es aber am Versicherer, nachzuweisen, dass kein Versicherungsfall vorliegt.

• **Deckung für digitale Risiken über Cyber-Crime hinaus**

Schäden an der IT entstehen nicht nur durch Angriffe von außen, sondern werden häufig durch Unachtsamkeit der eigenen Mitarbeiter oder auch durch technische Probleme verursacht. Diese Schäden, die nicht von Verbrechern verursacht werden, werden in der Diskussion über Cyber-Risiken häufig vernachlässigt, sind in der Praxis aber mindestens ebenso existenzbedrohend.

Vor der Konzeption der Deckung steht bei VZP zunächst eine Risikoanalyse, bei der ein besonderer Fokus auf Betriebsunterbrechung, Dritthaftung und Gefahren durch Reputationsverlust liegt. Darauf aufbauend wird ein individueller Versicherungsschutz konzipiert.

Die Risikosituation für die Papierwirtschaft fasst Horst Ullrich so zusammen: „Auf Unternehmensseite wird häufig davon ausgegangen, dass nur große Unternehmen und bekannten Marken Attacken zum Opfer fallen. Das ist ein Fehlschluss – Cyber-Schäden kommen in praktisch allen Unternehmen vor, bei denen die IT eine zentrale Rolle spielt.“ |

1 2 3

Zahl des Monats

5 – 30
Cent

verlangt die Firma Karstadt seit kurzem von ihren Kunden für einen Plastikbeutel, je nach Größe. Zahlreiche Firmen wie H&M, Mediamarkt oder Rossmann machen dies schon länger. Die Billigmodekette Kick hat Plastiktüten ganz aus ihrem Sortiment verbannt. Alle Unternehmen wollen so dazu beitragen, die Umwelt zu schonen. In vielen Geschäften werden stattdessen auch Kraftlinertüten angeboten, da die meisten Verbraucher diese als umweltverträgliche ansehen. |